



DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp)

Rekordbeteiligung von 285 Journalisten beim djp 2009

40 Juroren entscheiden über die Vergabe von 40.000 Euro Preisgeld auf 4 Themengebieten: Bank & Versicherung - Vermögensverwaltung - Private Equity und M&A - Bildung & Arbeit

Bekanntgabe der Finalisten am 30. September - Preisverleihung am 8. Oktober in Frankfurt

Frankfurt/Main, den 28. August 2009 - Das djp-Auswahlverfahren 2009 läuft: In diesem Jahr bewerben sich 285 Journalisten (Vorjahr 227) um den DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp). Sie haben entweder selbst ihre besten Artikel eingereicht oder nehmen aufgrund von Empfehlungen Dritter am Juryverfahren teil.

Der djp prämiert herausragende redaktionelle Beiträge zu Wirtschaftsthemen in deutschen Print- und Online-Medien. Mit der Auslobung 2009 würdigen neun Sponsoren aus verschiedenen Branchen die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis der Strukturen und Entwicklungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt hat. Auf vier Themengebieten werden je drei Preise vergeben: Bank & Versicherung, Vermögensverwaltung, Private Equity und M&A sowie Bildung & Arbeit. Sponsoren sind Angermann, Capital Dynamics, die DWS, die Deutsche Familienversicherung, Lindorff, Pictet & Cie, Pioneer Investments, Randstad und SimCorp.

Chefredakteure führender Wirtschaftsmedien engagieren sich als Juroren

Den vier Themenjurs gehören die Chefredakteure oder Herausgeber von dpa (Wilm Herlyn), Thomson Reuters (Knut Engelmann), der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Holger Steltzner), Gruner + Jahr Wirtschaftsmedien (Steffen Klusmann), Börsen-Zeitung (Claus Döring), Wirtschaftswoche (Roland Tichy), Euro am Sonntag (Frank-Bernhard Werner) und Institutional Money (Hans Heuser) sowie der Leiter der Finanzzeitung des Handelsblatts (Oliver Stock), der Ressortleiter Finanzen, Wirtschaft und Immobilien der Welt-Gruppe (Jörg Eigendorf), der Leiter der ARD Börsenredaktion (Michael Best) und der Leiter der Deutschen Journalistenschule (Ulrich Brenner) an.

Weitere Journalisten in der Jury sind Birgit Schamari (ehemalige Programmchefin von hr-info) und Reinhard Schlieker (ZDF heute-journal). Als Vertreter ausländischer Medien wirken Marika de Feo (Corriere della sera) und David Shirreff (The Economist) an der Auswahl der Sieger-Artikel mit. Außerdem gehören nach den djp-Regeln die Vorjahresgewinner eines 1. Preises der Jury an.

Seitens der Wirtschaft und Wissenschaft engagieren sich neben je einem Vertreter jedes Sponsors führende Repräsentanten von Verbänden, Unternehmen und Hochschulen in den Themenjurs: der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Investment und Asset Management BVI (Stefan Seip), der Geschäftsführer der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management DVFA (Ralf Frank), der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Mergers & Acquisitions (Kai Lucks), der Direktor für Arbeitsmarktpolitik des Instituts zur Zukunft der Arbeit (Hilmar Schneider) sowie die Professoren Christoph Schalast (Frankfurt School of Finance & Management), Hanno Beck (Hochschule Pforzheim), Thomas Hartung (Hochschule der Bundeswehr München) und Wolfgang Römer (ehemaliger Ombudsmann für Versicherungen). Weitere Juroren sind Alexandra Krieger (Hans-Böckler-Stiftung), Kathrin Vossen (Oppenhoff & Partner) und Wolfgang Richter (DLA Piper).

307 Wettbewerbsartikel aus 81 Medien - 40.000 Euro Preisgeld für zwölf Gewinner

Aufgrund vieler Empfehlungen und der Rekordzahl teilnehmender Journalisten liegen den Juroren wiederum mehr als 300 Artikel zur Bewertung vor - trotz der neuen Regel, dass jeder Journalist pro Themengebiet nur einen einzigen Beitrag selbst einreichen konnte. Die 307 Wettbewerbsbeiträge aus allen journalistischen Gattungen - von Kommentar und Glosse über Exklusivmeldungen und ausführliche Hintergrundberichte bis zu Interviews und großen Titelgeschichten - wurden von den 285 Teilnehmern in 81 verschiedenen Medien veröffentlicht.

Die Auszeichnung ist mit insgesamt 40.000 Euro Preisgeld dotiert. Jeder Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen. Für jedes der vier Themengebiete gibt es einen ersten Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist. Davon erhält der Verfasser des prämierten Artikels 4.000 Euro, die verbleibenden 1.000 Euro fließen an die von ihm benannte gemeinnützige Organisation. Ein zweiter Platz ist mit 3.000 Euro dotiert, ein dritter mit 2.000 Euro, davon jeweils 500 Euro Spende. Die Juroren können darüber hinaus undotierte lobende Erwähnungen aussprechen, beispielsweise für exzellente Recherche oder für besondere sprachliche Brillanz.

Preisverleihung am 8. Oktober in der Union-Halle in Frankfurt mit mehr als 300 Gästen

Zur Bekanntgabe der Sieger findet am 8. Oktober in Frankfurt am Main „die journalistenparty“ statt, zu der über 300 Gäste in der Union-Halle erwartet werden. Eintrittskarten für dieses jährliche Top-Treffen der deutschen Wirtschaftspresse können online unter www.djp.de bestellt werden. Kurz vor der Preisverleihung werden am 30. September die Namen der Finalisten veröffentlicht.

*Medienkontakt: Volker Northoff, Northoff.Com Medienservice, Frankfurt/Main
Telefon: 069 / 95 29 77-00, Telefax: 069 / 95 29 77-10, E-Mail: info@djp.de*